

## Pressemitteilung

# Museum Folkwang

## **Neubesetzungen am Museum Folkwang: Nadine Engel kommt als Leiterin der Sammlung 19./20. Jahrhundert, Thomas Seelig übernimmt die Leitung der Fotografischen Sammlung**

**Essen, 18. Juni 2018 – Das kuratorische Team um den neuen Direktor Peter Gorschlüter am Museum Folkwang ist komplett: Kuratorin und Sammlungsleiterin 19./20. Jahrhundert wird Nadine Engel, die Stelle des Kurators und Leiters der Fotografischen Sammlung übernimmt Thomas Seelig. Das Kuratorium folgte damit den Vorschlägen der Auswahlkommission um Peter Gorschlüter und bestätigte diese Entscheidungen einstimmig.**

Nadine Engel tritt die Nachfolge von Mario von Lüttichau an, der 2017 in den Ruhestand ging. Thomas Seelig kommt vom Fotomuseum Winterthur und folgt auf Florian Ebner, der 2017 an das Centre Pompidou in Paris wechselte. Beide Kurator\_innen werden zum 1. September 2018 ihre Tätigkeiten am Museum Folkwang aufnehmen.

Direktor Peter Gorschlüter: „Mit Nadine Engel und Thomas Seelig konnten wir zwei Persönlichkeiten gewinnen, die das kuratorische Team auf hervorragende Weise ergänzen und bereichern werden. Sie sind ausgewiesene Kenner ihrer Fachgebiete, denken interdisziplinär, sind offen für Neues und bringen spannende Ausstellungsideen sowie ein tiefgehendes Verständnis für die Sammlungstätigkeit und den Gründungsgedanken des Museum Folkwang mit. Das macht sie zur perfekten Besetzung.“

### **Vita Dr. Nadine Engel (\*1980, Bedburg)**

Nadine Engel promovierte 2014 an der Universität Mainz mit einer Arbeit zur modernen Wunderkammer. Es folgte ein Volontariat an der Neuen Sammlung und den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen in München. Von 2017 bis 2018 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Sammlung Moderne Kunst und co-kuratierte zuletzt die Ausstellung „Paul Klee. Konstruktion des Geheimnisses“ in der Pinakothek der Moderne.

### **Vita Thomas Seelig (\*1964, Köln)**

Nach einem Studium der Visuellen Kommunikation/Fotografie von 1989 bis 1993 an der Fachhochschule Bielefeld absolvierte Thomas Seelig ein kuratorisches Studienprogramm an der Jan van Eyck Akademie in Maastricht/NL. Es folgten Jahre als freier Kurator und im Kunsthandel. Seit 2003 ist er Kurator/Sammlungskurator am Fotomuseum Winterthur. Von 2013 bis 2016 war er

# Museum Folkwang

zudem als Co-Direktor, anschließend bis Ende 2017 interimistisch als Direktor des Fotomuseum Winterthur tätig. Er verantwortete zahlreiche Themen- und Gruppenausstellungen, unter anderem „Im Rausch der Dinge“ (2004), „Forschen und Erfinden“ (2007), „Karaoke – Bildformen des Zitats“ (2009) sowie „Concrete – Architektur und Fotografie“ (2013). In den letzten Jahren realisierte er monografische Ausstellungen mit Yann Mingard (CH), James Welling (US), Peter Piller (DE), Taiyo Onorato/Nico Krebs (CH), Jungjin Lee (KR) und Balthasar Burkhard (CH).

**Nadine Engel:** „Karl Ernst Osthaus war ein außergewöhnlicher und weitsichtiger Kenner seiner Zeit, weshalb ich die Verantwortung für die Sammlung des 19. und 20. Jahrhunderts mit großer Begeisterung und Respekt übernehme. Ich freue mich nicht nur auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen, sondern vor allem auch auf die Begegnungen mit den Besucherinnen und Besuchern des Museum Folkwang.“

**Thomas Seelig:** „Die Fotografische Sammlung des Museum Folkwang ist seit vielen Jahren eine der wichtigsten Referenzadressen in Deutschland und Europa. Eines meiner Ziele ist es, die rund 65.000 Objekte umfassende Sammlung in Ausstellungen und anderen Formaten einem breiten Publikum zugänglich zu machen und weiter zu entwickeln. Die Digitalisierung und Aktivierung der aktuellen Bestände sowie die Erweiterung der Sammlung in der Gegenwart wird eines meiner zentralen Anliegen sein. Ich freue mich sehr, die Geschichte der Fotografischen Sammlung in Zeiten vernetzter Bildwelten und medialer Umbrüche weiterschreiben zu können.“

## Museum Folkwang, Essen

Das Museum Folkwang ist eines der renommiertesten deutschen Kunstmuseen mit einer herausragenden Sammlung der Malerei und Skulptur des 19. Jahrhunderts, der klassischen Moderne und der Kunst nach 1945 sowie der Fotografie. Daneben beherbergt das Museum Folkwang auch umfassende Sammlungen zur Grafik, Archäologie, Weltkunst und Kunstgewerbe sowie zum Plakat. Einzigartige Werke von van Gogh, Cézanne, Gauguin treffen auf Arbeiten von Rothko, Pollock, Richter. Es ist das erste deutsche Kunstmuseum in der Größe, das allen Besuchern freien Eintritt in die eigene Sammlung gewährt – ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.